



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CXCVIII. Markgraf Jobst verschreibt dem Dieterich Murow und Hans Tempel, Bürger zu Frankfurt, Hebungen aus dem Zolle daselbst, am 24. Mai 1402.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CXCVII. Pege von Loffow bekundet seine Versöhnung mit den Städten Frankfurt, Croffen und Reppen und verspricht, Bortschow nicht zu besfestigen, am 4. Januar 1402.

Vor allen den Jhenen, die dessin brieff horen, seehen odir leesen. Ich Pecze von Loffow, Petir vnd Hanns, myne sone, Bekennen vor vns vnd alle vnser erben, frunde vnd nachkommenden, das alle czwiedracht vnd scheelunghe, die dar ist geweest czwischen den erbenannten steeten franckenuord, Croffen vnd Reppin von der lande wegen vnd vns, sunelichen, fruntlichen vnd gutlichen entscheiden sein, also das wir nochte vnser erben frunde vnd nachkommende odir suft ymands vor vnsern wegen nimmer meer in czukumfftigen czieten die egenanten Steete nochte Ire Inwoner nochte keyne In den Landen Lubus vnd Sterneberg gefessen nochte suft keyne vfflendischen darvinne vordencken, feiden, nochte argen wollen odir fullen. Auch geloben wir vor vns, vnse rechten erben, frunde vnd nachkommenden, das wir Botzow nicht buwen wollen nochte fullen, wir thun denne das mit fulbort, gunst, Rate vnd willen der vorgenannten stete vnd lande. Auch wers sache, das wir Botzow verkauffen odir vorgeben wollen, so fullen wir des nicht, nochte wollen anders vorkouffen odir vorgeben, wenn als vorgefchreiben steit, vnd geloben dessin brieff vnd obirgeschreiben stücken stete, ganz, veele vnd fulkomelichen zu halden ane allerleye arghellest. Des zu merer bekenntnisse vnd gelouben, vff das alle stucken dessis brieffs ganz vnuoruckt vnd fulkomelichen gehalten fullen werden, so haben wir er Heynrich von Oenitz, Ritter, Nicklaws von waldow vnd Hanns von Gherfdorff mit den egenanten petze von loffow vnd sienen sonen egenannt den Steeten vnd landen do vor geloebt vnd mit rechtir guter witschafft vnd willen vnser Insegel bie Ire lassin an dessin brieff hengen, Der gegeben ist nach Cristli geburt vierzeenhundert Jar, dar nach In dem andern Jare, an der mittwochen nest vor der heiligen drier konighe tage.

Nach dem Originalte des Stadtarchives VIII, 3, 69.

CXCVIII. Markgraf Jobst verschreibt dem Dietrich Murow und Hans Tempel, Bürger zu Frankfurt, Hebungen aus dem Zolle daselbst, am 24. Mai 1402.

Wir Jost, von gotes gnadenn Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs erczkamerer, Marggraue vnd herre czu Merhern, Bekennen, das wir angesehen vnd erkant haben getrewe vnd stete dinste, die vns die Erbaren diterick muraw vnd hans tempel, Burger czu franckenfort, vnser getruwen ofte vnd dicke getan vnd erzeiget haben vnd noch in czukunfftigen ezyten desterbalz thun fullen vnd muge. So haben wir mit wolbedachtem mute, rechter wissen vnd guten willen den egenanten Diterichen vnd hanfen vnd Iren rechten erben Mannesgeschlechte XXXII stücke geldes In dem Czolle czu franckenfurt czu einer gesampften hant, vnuerscheydenlich von einem an den anderen czu fallen, Gnediglich verlihen, vnd vorlihen In die, mit Craft diszes briues, czu haben, czu halden, czu genissen vnd der gerweliken

ezu besitzen, von vns als einen marggraue ezu Brandenburg vngehindert, als sie das vor be-  
fessen vnd gehabt haben. Czu vrkundt dißes briues versigelt mit vnserem anhangenden Ingefigel.  
Geben ezu prage, Nach gotes geburt vierzehenhundert vnd darnach Im anderen Jaren, des  
negsten Mittwochens für corporis.

De mandato domini Marchionis Hincō, protonotharius.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 1.

CXCIX. Markgraf Jobst verspricht auch für Kriegszeiten mit den Niederländischen Herren bei  
der Schiffahrt auf der Oder Jedermann zu schützen, am 18. August 1403.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen  
Reichs Ertzcamerer, Marggraff vnd here zu Merhen, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit di-  
sem briue allen den, die In sehen oder horen lesen, das wir angesehen haben vnsern nutze vnd  
vnser lande fromen vnd besserunge, Also das wir alle koufflute vnd Schifflute vnd furlute mit  
iren gutern, die vff der Oder vf vnd nider faren, In vnserm Lande der Marke zu Brandenburg,  
die zu Franckenuorte zu vnd abe zihen vnd varen mit yrer kawfman schafft vnd gutern, wel-  
cherleye sie sind, nichtes vs genomen, geleitet vnd gesichert haben, ab stoffe oder krige zwischen  
vns vnd den nyderlendischen herren entstund, als itzund ist, So geleiten wir vnd sichern die vor-  
geschriben kawfflute, Schifflute vnd furlute mit aller irer kawfman schafft vnd gutern mit machte  
dißes briues vor vns vnd vnsern erben vnd nachkomen. Dorumb so gebieten wir allen vnsern he-  
ren, geistlichen vnd werltlichen, hauptluten, Amptluten, foyten, Rittersn, knechten, allen vnsern Man-  
nen vnd Steten, Merckten, dorffern, Richtern vnd gebawren, in der Marke gefessen, nymandes vs  
genomen, das sie dieselben kawflute vnd furlute vnd Schifflute, welcherleye die sind, mit irer  
kawfman schafft vnd habe nicht hindern noch vffhalden sollen bey leibe vnd gute, Sunder In vnd  
iglichem besunder beholffen vnd vorderlichen seyn sollen, wenn vnd als offte sie des von In der-  
manet werden. Ouch were es, das sie dar vber ymant hinderte oder hindern wurde, so sal der-  
selbe, der sie hindert vnd In das gericht oder gebiete gehindert wurden, die sollen yn vor allen  
schaden entwerren vnd In den volkomlichen richten vnd darzu alle die, dy dorzu hülffen ader rat  
zu geben, sie sind geistlich oder werltlich. Vnd das dasselbe vnser gebote vnd geleite an denselben  
kawfluten, Schiffluten vnd furluten vnd an iren gutern vesteelichen vnd vnuorrucket gehalten  
werde; Dorumb so gebieten wir vnserm hauptmanne, der itzund ist oder hernach in zukumpftigen  
zeiten werden zu Oderberg, vnd den Erbar Ratmannen vnser Stadt zu Franckenfurt vnsern  
liben getrewen bey vnsern hulden, das sie dieselben, die vnser ernstliche gebot vbertreten, richten  
sollen gleicher weis, als ab wir das selber teten vnd des nicht lassen: vnd wes In dorumb entsteit,  
des wollen wir yn wol benemen von geistlichen vnd werltlichen, vnd weme sie dorzu heischen yn  
vnserm lande, der sal das bey vnsern hulden mit den seinen nicht vorsitzen vnd getrewlichen dorzu hel-  
ffen bey der vorgeschriben buse, sie seyn geistlich oder werltlich. Were ouch, das die vnsern der  
Niderlendischen hern Stete suliche sachen zu richten anruffen vnd heischen wurden, dieselben sol-